Nicole Kanter

Flik mit Bild

Jugend
2D 3H

Ein brisantes Jugendstück zwischen Absturz und Chance.

Sie sind cool, voller Wut und Misstrauen. Die Jugend-Clique rund um die 15-jährige Flik schlittert an gefährlichen Abgründen in bodenloses Terrain. Kann ihnen die Referendarin der Klasse eine Perspektive für die Zukunft geben?

Joan Flik ist eine aggressive Fünfzehnjährige, die knapp einem Verweis der Schule entgeht. Ihre Eltern kommen nicht mehr an sie ran und bestrafen sie mit dem Entzug ihres geliebten Hundes. Der Referendarin der Klasse, Sina Stuck, gelingt es, nach und nach das Vertrauen des Mädchens und seiner Freunde zu erlangen. Sie bietet der Clique nachmittags einen Hip-Hop-Kurs an und ermuntert Joan Flik zur Teilnahme an einem Schreibwettbewerb. Während des Tanzkurses verliebt sich der sensible Kori in den coolen Lago. Auch Flik lernt ihre Gefühle kennen. Eines Tages kommt Sina Stuck aus privaten Gründen nicht zum Kurs. Joan Flik, die in der Referendarin eine Freundin sucht und ein unstillbares Bedürfnis nach Nähe hat, ist verletzt. Ihr Ziel, als Gewinnerin des Wettbewerbs mit Bild in der Zeitung zu erscheinen, rückt schlagartig in die Ferne. Sie betrinkt sich mit ihrem Kumpel Kipp und demoliert Wände und Fenster der Turnhalle. Sina Stuck stellt Joan Flik zur Rede. Das Mädchen, in Erwartung des nun fälligen Verweises, flüchtet sich in eine Gartenlaube. Als am selben Tag ein Drohbrief mit einer umfangreichen Todesliste an die Schule geschickt wird, fällt der Verdacht auf Joan Flik. Kori, der weiß, dass Flik eine Waffe hat, führt Sina Stuck zu Fliks Versteck. Mit dem Verdacht auf Amok konfrontiert, fragt sich Flik, ob sie jemanden töten könnte. Weil andere es ihr zutrauen. Die Waffe in ihrer Hand, mit der sie vor Sina steht, ist eine Attrappe.

Nicole Kanter
Ich wurde am 8. Juni 1977 in Herzberg/Elster (zwei Zugstunden südlich von Berlin) geboren. Nach dem Abitur wurde ich Physiotherapeutin. Während der Ausbildung spielte ich am StudentInnentheater in Cottbus und nach der Ausbildung verbrachte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in Warschau. Anschließend zog ich nach Wien, wo ich 2004 am Burgtheaterworkshop „Theater-Schreiben" unter der Leitung von David Spencer teilnahm und das Stück „Tollwut" schrieb. Im darauffolgenden Jahr, im fortführenden Workshop, diesmal unter der Leitung von Bernhard Studlar, begann ich das Stück „Nach unserer Zukunft", für dessen Fertigstellung ich das DramatikerInnestipendium 2006 des österreichischen

Bundeskanzleramtes erhielt. Das Stück „Flik mit Bild" habe ich 2006 im Rahmen von „schreibzeit", einer Prosa- und Dramatikwerkstatt des Buchklub, des Kaiserverlags, des Dschungel Wien und des Institutes für Jugendliteratur geschrieben.